

W e n n e s K o r n b l i j e t !

Der Michl stät en Ranga droum und schaut.
Im Frühjohr hat mer do e Autobohn gebaut,
grod middn dorch sei Korn, dss dut en Bauern wä h
und er kann, wos er sieht , nu gornit ganz verstäh.

Und middn dorch sei Korn! Er kanns nit faß
und denkt: " Ihr dat nu kleena Stickli aß ".
Iech ho do nauf zu nix zu dann und nit do drunt .
Mei Acker, den iech bau , der licht do hunt!

Er wend si vo der großn Baustell oo
und lefft gedankeli en Ranga noo.
Er spijert en Wind der dorch die Acker sreicht,
die Sunna scheint schä warm, der Boudn helt nu feucht.

Und er held mit der Hend e Hampfl Ächer fest
und dankt sein Harrgott der en Wind wä h läst
und er vergißt die groß, ugartli Straß.
Denn wenn es Korn blijet , dut der Bauer olles annera vergsß!